Klimabeirat Stadt Gütersloh

Telefon: 05241.3002660
E-Mail: klimabeirat@guetersloh.de
URL: klimabeirat.guetersloh.de

Klimabeirat c/o Rathaus, Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh

Lokalredaktion Gütersloh
Pressemitteilung

Gütersloh, 14.05.23

Klimabeirat beschließt Wärmeplanung

Treibhausgasemissionen durch Wärmeplanung reduzieren - mit Photovoltaik, Wärmepumpe und Kraft-Wärme-Kopplung in Nahwärmenetzen!

Der Klimabeirat der Stadt Gütersloh hat in seiner Sitzung am 9.5.2023 drei Empfehlungen an die politischen Gremien der Stadt beschlossen:

1.) Die Stadt soll umgehend mit einer kommunalen Wärme- und Energieplanung beginnen.
Diese wird zur Zeit noch zu 90 Prozent gefördert. Die Erkenntnisse aus einer solchen Planung können für Hauseigentümer wichtig sein, wenn sie über die zukünftige Wärmeerzeugung ihrer Immobilien entscheiden müssen. Je nach Quartier kann ein Nahwärmenetz die richtige Lösung darstellen. Dabei sind Kombinationen von Wärmepumpen, Photovoltaik und Kraft-Wärme-Kopplung dezentral und flexibel möglich. Die Erkenntnisse aus dem Vortrag[1] von Dr. Jörg Lange im Bambi Kino (ca. 160 Teilnehmende!) sind in den Empfehlungsbeschluss zur Energie- und Wärmeplanung eingeflossen.

2.) Die Stadtverwaltung soll die Leitlinien des Kreises Gütersloh für eine nachhaltige Gewerbegebietsplanung übernehmen.
Die Leitlinien des Kreises sollen mit den bestehenden Regeln abgeglichen und gegebenenfalls ergänzt werden. Diese sollen z.B. bei Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen berücksichtigt werden.

3.) Für das Mansergh Quartier soll jetzt eine Treibhausgasbilanz aufgestellt werden.
Eine große Mehrheit der Mitglieder des Klimabeirates hat diesen Beschluss gefasst, um der Politik die Möglichkeit zu geben, bei Entscheidungen über verschiedene Varianten der weiteren Planung im Mansergh Quartier, die Menge der Treibhausgase als Entscheidungshilfe nutzen zu können.

[1] http://www.fee-owl.de/download/230425_Vortrag_Lange_Guetersloh_Bambi.pdf

Unmut der Mitglieder des Klimabeirates - Energieleitlinien 2.0
Die Mitglieder des Klimabeirates haben kein Verständnis dafür, dass die Energieleitlinien 2.0 immer noch nicht vom APBI beschlossen wurden. Diese Leitlienien wurden bereits vom AUK [2] am 28.03.2022 einstimmig beschlossen. Das bestätigten sowohl Frau Herrling als auch Herr Noack. Nach Aussagen von Frau Herrling will die Verwaltung durch ein Büro die finanziellen Auswirkungen der überarbeiteten Energieleitlinie überprüfen lassen. "Das wirkt wie eine Rolle rückwärts im Klimaschutz," so Kurt Gramlich, Vorsitzender des Klimabeirates.
Die Mitglieder des Klimabeirates erwarten, dass die Energieleitlinien im nächsten APBI beraten und beschlossen werden.

Stand des Klimagutachtens
Der Klimabeirat hat sein starkes Interesse an den Ergebnissen des Klimagutachtens geäußert und ist sehr daran interessiert, das Gutachten zur Kenntnisnahme und Beurteilung zur Vefügung gestellt zu bekommen. Dafür wurde eine gemeinsame Sitzung des AUK und des Klimabeirates vorgeschlagen.

Synthesebericht des IPCC
Besonderes Interesse fand der Bericht von der Jahrestagung des IPCC, des Weltklimarates[3]. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse in 10 Minuten finden Sie hier.[4]

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Kurt Gramlich
Vorsitzender Klimabeirat Stadt Gütersloh

[2] Beschluss und Empfehlung an den Ausschuss für Bauen, Planen und Immobilien: Beratungsergebnis der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 28.03.2022 Dem Ausschuss für Bauen, Planen und Immobilien wird empfohlen, die Energieleitlinie 2.0 baldmöglichst zu beraten und zu beschließen. Ergebnis: Einstimmig beschlossen bei 1 Stimmenthaltung (AfD)
[3] `http://fee-owl.de/download/230509_Bericht_des_Vorsitzenden.md_talk.pdf`
[4] `https://digitalcourage.video/w/1nL3Xu8mYDZgeEJ9cmUfpX`